





Mehr Bilder unter  
<http://brinkmagazin.de/?co=mag2>  
Für hochauflösende Bilder kontaktieren Sie uns bitte.

More pictures on  
<http://brinkmagazin.de/?co=mag2>  
If you need high-res pictures, please contact us.

## INHALT/CONTENT

Re-Lektüre

Geheimes Wissen? Neue Blicke auf Alte Meister

mit David Hockney

*Barbara Thoennes*

Hysterische Blicke. Fetische, Freaks & Verschwörungen

bei Daniel Clowes

*Christian A. Bachmann*

Echoes and memories

*Andy Spyra*

Auf der Suche nach der Wirklichkeit.

Die computer-generierten Bildserien

von Thomas Ruff

*Anna Storm*

Anders sehen als man sieht

*Bernhard Waldenfels*

Ein Gespräch über das Andere mit Danica Dakić

*Milena Cairo*

Construction/Residential Observation

*Ilka Helmig*

Beißender Spott oder erheiternder Spaß?

Gian Lorenzo Berninis Karikatur

des Kardinal Scipione Borghese

*Nina Heindl*

Käuflich

*Maren Wandersleben*

Gil & Moti

Totally devoted to you

*Marie Louise Hansel*

Von Angesicht zu Angesicht

*Sabrina Kraemer*

das andere sehen – das eigene sehen

12 Thesen zu einer interkulturellen Kunstgeschichte

*Claus Volkenandt*

Das Sehen des Anderen und das Andere (im) Sehen.

Im Spannungsfeld einer Lektüre von Emmanuel Levinas

und Maurice Merleau-Ponty

*Meike Hinnenberg*

The Things Our Ancestors Didn't Know

*Joachim Fleinert*

Von Scheingestalten, Ungegenständlichkeit

und dem Eigenwert der Farbe. Überlegungen

zur Aktualität von Goethes Farbenlehre

*Anna Christina Schütz*

Ein blindes Huhn oder: »Stich mir die Augen aus, Baby!«

*Michael Em Walter*

brink: der Ort, an dem sich Kunst und Wissenschaft begegnen. Randgänge, Schwellenerfahrungen, Grenzsetzungen und Grenzüberschreitungen in der Begegnung mit dem Anderen. Das Magazin zwischen Kunst und Wissenschaft öffnet einen Raum, in dem sich ein Miteinander und Nebeneinander in der Differenz zeigt – Kunst und Wissenschaft begegnen sich als Andere und öffnen sich zugleich für den Anderen in dieser Begegnung.

In jeder Ausgabe ein Thema in vielen Beiträgen von Studierenden, jungen und renommierten KünstlerInnen, NachwuchswissenschaftlerInnen und etablierten ProfessorInnen aus allen Wissenschaften und Persönlichkeiten aus Medien und Kultur – dies ermöglicht viele Perspektiven auf ein Thema. Darin liegt die Öffnung von brink: Stets das Potenzial des Differenten aufzuzeigen. Diese Öffnung heißt aber auch, dass brink nicht existiert, schon da ist, sondern ein fortwährendes Werden ist. Es ist nicht, sondern es wird erst durch die Begegnung mit seinem Leser.

brink hat seine Wurzeln im Schweigen an den Universitäten, der Unmöglichkeit selbst sehen und sprechen zu dürfen und den fehlenden oder gescheiterten Dialogen zwischen Kunst und Wissenschaft. Es ist ein Projekt von Studierenden, die einen neuen Ort der Rede und der Sichtbarkeit erschaffen wollten und mit brink Magazin zwischen Kunst und Wissenschaft eröffnet haben.

brink: the place where art and science encounter each other. Margins, liminal experiences, setting and transgression of boundaries in the encounter with the other. The magazine between art and science generates a space where cooperation and coexistence are expressed in their difference – art and science encounter each other as differentials and in this encounter open up for the other at once.

As a single-topic magazine each issue offers various perspectives through contributions by students, young and renowned artists, junior researchers and established professors from all sciences as well as personalities from the media and culture. That is where the opening of brink takes place: Constantly demonstrating the potential of the differentials. Yet, this opening does not anticipate brink's existence. brink is not already there but in a continuing process of becoming by the encounter with its readers.

brink is rooted in the silence at the universities, in the lack of opportunities to see and speak for oneself and in the missing or failed dialogues between art and science. It is a project run by students who felt the urge to create a new place for discourses and their visibility and they have opened it up with brink Magazin zwischen Kunst und Wissenschaft.

## FAKTEN

*Erstausgabe*

Dezember 2011

*Erscheinungsweise*

halbjährlich

*Verbreitungsform/Gebiet*

Online-Shop und ausgewählte  
Buchhandlungen / Europa

*Herausgeber*

brink e.V.

*Web*

www.brinkmagazin.de

## AUSGABE #1

*Erscheinungsdatum*

2. Dezember 2011

*Format/Sprache*

210 x 275 mm, 60 Seiten, Deutsch

*Auflage*

1.000, davon 234 im Siebdruck-Schuber

*ISSN*

2193-4657

*Preis*

4,00 € (D), 7,00 € (EU), SFR 14,00 (CH),  
14,00 € (andere), limitierte Siebdruck-Edition  
(inklusive siebgedrucktem Beutel, Plakat, Button  
und Aufkleber): 15,00 € (D)

## KONTAKT/CONTACT

*Editorship*

Milena Cairo

milena.cairo@brinkmagazin.de

*Art direction/Design*

Philipp Blombach

philipp.blombach@brinkmagazin.com

## FACTS

*First edition*

December 2011

*Publication*

bi-annual

*Distribution/Area*

Online shop and selected  
bookshops / Europe

*Publisher*

brink e.V.

*Web*

www.brinkmagazin.de

## ISSUE #1

*Issue date*

December 2, 2011

*Format/Language*

210 x 275 mm, 60 pages, German

*Print run*

1.000, thereof 234 in silkscreen print cases

*ISSN*

2193-4657

*Price*

€ 4,00 (GER), € 7,00 (EU), SFR 14,00 (CH),  
€ 14,00 (other), limited silkscreen print edition  
(with silkscreen-printed bag, poster, badge and  
sticker): € 15,00 (GER)

*Public relations*

Lena Hintze

lena.hintze@brinkmagazin.de